

Rhacodactylus ciliatus (GUICHENOT, 1866)

Kronengecko

Schutzstatus.

keiner

Allgemeines.

Die Gattung *Rhacodactylus* gehört zur Unterfamilie der *Diplodactylinae* aus der Familie der Geckos. Alle dieser Gattung angehörenden Geckos sind baumbewohnend und nachtaktiv. Diese Art wurde zwar bereits 1866 erstmals beschrieben, danach ist es jedoch keinem Herpetologen mehr gelungen, diesen Gecko zu finden. Erst 1994 wurde er von den 4 Deutschen R. Seipp, W. Henkel, M. Schöller und T. Ziegler wiederentdeckt. Bis dahin galt der Kronengecko als ausgestorben. Die Tiere können eine GL von bis zu 21 cm erreichen. Kronengeckos kann man sehr gut in kleinen Gruppen von einem Männchen und 2-3 Weibchen halten.



Lebensraum.

Rhacodactylus ciliatus kommt ausschliesslich (endemisch) im Süden Neukaledoniens und der vorgelagerten Île des Pins vor. Dort bewohnt er das Blätterdach der Bäume in feuchtheissen und dicht bewachsenen Tieflandregenwäldern. Im Gegensatz zu allen anderen Arten seiner Gattung ruht der Kronengecko nicht in Astlöchern sondern auf den Zweigen der Bäume. Zum schlafen rollt er sich dort ein. Sein natürlicher Lebensraum ist durch permanente Umweltzerstörung stark bedroht.

Terrarium.

Das Terrarium für eine Gruppe *Rhacodactylus ciliatus* sollte die Grösse 60 x 50 x 100 cm nicht unterschreiten. Bei einem Einzeltier können die Masse entsprechend kleiner gewählt werden. Einrichtung: viele Klettermöglichkeiten (ver-

zweigte Äste, Wurzeln, Lianen, Bambus) und Versteckmöglichkeiten (Pflanzen) Erhöhung der Aktionsfläche durch Verkleidung der Rück- und Seitenwände. Bodengrund: Mind. 10 cm hohe Schicht aus ungedüngter und Schadstofffreier Erde. Beleuchtung: Tag-/Nachtsimulation durch Tageslichtröhre und Wärmespot als lokaler Sonnenplatz. Im Sommer Tagestemperaturen zwischen 25 - 30°C und Nachttemperaturen von 20 - 22°C, Beleuchtungsdauer ca. 14 Std. täglich. Wintertemperaturen 20 - 24°C, Nachtabsenkung auf 16 - 18°C, Beleuchtungsdauer 10 Std. Luftfeuchtigkeit 70 - 100%, täglich ausgiebig sprühen. Kronengeckos decken ihren Wasserhaushalt durch das Auflecken von Sprühwassertropfen

Ernährung.

Im Terrarium werden von den Tieren Heimchen, Grillen, Heuschrecken und Wachsmaden sehr gut angenommen. Futtertiere anfüttern und regelmässig mit Vitaminen und Mineralstoffen anreichern. Jungtiere jeden zweiten Tag füttern. Bei adulten Exemplaren Unterscheidung zwischen Sommer- und Wintermonaten: Sommer Fütterung 3 mal in der Woche, Winter 1 mal in der Woche füttern



Mehr Infos & Fotos: www.Reptilienland.com